

KANON-RÄTSEL

In diesem Programm geht es um den Kanon in all seinen Facetten.

Von Bach bis Schumann, über Beethoven und Dutilleux kombiniert Vittoria Quartararo kontrastierende Klavierstücke in wechselnder Reihenfolge und stellt sie frei nebeneinander: Kurzschlüsse und Zusammenstöße zwischen verschiedenen Klangwelten schaffen unerwartete Dialoge und Bezüge. Zwischen überraschenden Echos und inneren Bezügen ist das Publikum eingeladen, den daraus resultierenden individuellen Assoziationen zu folgen.

Robert Schumann (1810-1856)
Studien in kanonischer Form Op.54
für den Pedalflügel (bearb. für Klavier)

//

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ausgewählte Canons:
Musikalisches Opfer und *Kunst der Fuge*

—

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Partita n.1, B Dur, BWV 825

//

Henri Dutilleux (1916-2013)
Kurzstücke für Klavier (Auswahl)

1. Preludium

• *Bergerie* (1963)

2. Allemande

• *Tout les chemins..* (1961)

3. Corrente

• *Petit air à dormir debout* (1981)

4. Sarabande

• *D´ombre et de silence* (1973)

5. Minuette I, II

• *Mini prélude en éventail* (1987)

6. Gigue

Henri Dutilleux (1916-2013) *Le jeu des contraires* (1988)

Ludwig van Beethoven (1770-1827) Sonate Nr. 22, F Dur, Op.54: 1. In Tempo di Minuetto

2. Allegretto



Vittoria Quartararo

ist eine vielseitige Pianistin, deren Repertoire ein breites Spektrum umfasst. Sie studierte in Florenz (Scuola di Musica di Fiesole) und Köln (Hochschule für Musik und Tanz), wo sie sich sowohl mit klassischer als auch mit zeitgenössischer Musik auseinandersetzte, insbesondere im kammermusikalischen Bereich.

2019 war sie Stipendiatin an der »Cité internationale des arts« in Paris. Hier begegnete sie Komponist*innen und bildenden Künstler*innen, Choreograph*innen und Theaterregisseur*innen und arbeitet seitdem an der Kreation neuer Konzertformate und interdisziplinärer Projekte, um dem eingespielten Konzert-Ritual neue Impulse zu verleihen.

Von besonderer Bedeutung ist für sie der Komponist Henri Dutilleux (1916-2013), dessen Klaviermusik sie 2021 in einer Gesamtausgabe bei »Brilliant Classics« eingespielt hat und über den sie schreibt: »In seiner ständigen Beziehung mit der Stille scheint der Klang eine ähnliche Phänomenologie zu haben wie die Objekte mit der Schwerkraft, aber er wagt es, Illusionen zu schaffen, indem er sich über physikalische Gesetze hinwegsetzt und mit der Unendlichkeit spielt.«

Vittoria Quartararo, Klavier
www.vittoriaquartararo.com
@vittoriaquartararo